

Inhalt

1. Greenpeace-Vortrag: Kipppunkte im Klimasystem – Rennt uns die Zeit davon?
 2. Klimastreik am 14.2. auch in Aachen
 3. Milliardärssteuer fürs Klima
 4. Aachen, mach weiter!
 5. Das Sündenwäldchen stirbt
 6. Das Umweltmagazin atmo startet
 7. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben scheinbar in besonders düsteren Zeiten. Es häufen sich die negativen Meldungen: Neue und erneut aufflammende Kriege, Diktaturen, wachsender Rechtsextremismus, Erstarken von schlimmen Populisten, systematisches Lügen vor allem auch in der Politik und natürlich die Klimakatastrophe.

Neben diesen tatsächlich besorgniserregenden Meldungen drängt sich mir der Eindruck auf, dass mit und nach der Corona-Pandemie bei vielen Menschen eine seelische Pandemie ausgebrochen ist, die sich immer weiter ausbreitet. Eine Pandemie der Angst und des Hasses, der Lüge und Desinformation, der Gewalt, des Egoismus und der Rücksichtslosigkeit.

Viele resignieren. Aber es gibt Mittel gegen diese Entwicklung! Lasst uns dieser Stimmung mit Zuversicht, Mut und Liebe, mit Fakten und Information, mit Gewaltlosigkeit, mit Zuwendung und Miteinander begegnen.

Das sind, fällt mir gerade ein, von Anfang an Eigenschaften von Greenpeace gewesen.

Also lassen Sie uns gemeinsam, mit kritischem Blick, aber mit Zuversicht die Probleme der Welt angehen! Jeder für sich, aber besser auch zusammen. Es hilft sehr, wenn man feststellt, wie viele Menschen auf derselben Seite stehen und aktiv sind, um eine lebenswerte Welt zu erhalten. Wir sind viele!

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, gemeinsam mit Greenpeace für unseren wunderbaren Planeten aktiv zu werden, dann kommen Sie doch sehr gern zu unserer Infostunde, in der wir über unsere Arbeit als ehrenamtliche Greenpeacer:innen und die Möglichkeiten zum Mitmachen informieren. Sie findet in jedem Monat am zweiten Dienstag von 19 bis 20 Uhr statt. Die nächsten Termine sind der 11. Februar (digital) und der 11. März. Wir bitten, sich hier anzumelden.

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Karl Wehrens

1. Greenpeace-Vortrag: Kipppunkte im Klimasystem – Rennt uns die Zeit davon?

Am 13. Februar präsentieren wir den Vortrag der Atmosphärenforscherin Dr. Susanne Rohs auch in Aachen.

Die katastrophalen Auswirkungen der Klimakrise sind nicht mehr zu übersehen: Dürren, Überschwemmungen, Stürme, verschwindende Gletscher, Korallensterben, Artensterben...

Dennoch spielt diese uns alle bedrohende Krise im öffentlichen Diskurs, sowohl bei Wähler:innen als auch bei Politiker:innen und den Medien, inzwischen eine eher untergeordnete Rolle. Dabei sind die Klimakrise und das damit verbundene Artensterben die bei weitem größten Bedrohungen für uns alle.

Am 13. Februar wird Susanne Rohs, Atmosphärenforscherin und Mitglied von Greenpeace Aachen, über den aktuellen Kenntnisstand zum Thema Klimawandel informieren:

- Wieviel Grad Erwärmung erwartet uns?
- Wie real ist die Gefahr der Kipppunkte, also, dass unumkehrbare Veränderungen in unserem Klimasystem ausgelöst werden?

An Beispielen wie den Korallenriffen, dem Amazonas-Regenwald oder dem Grönländischen Eisschild wird Susanne zeigen, wie gefährlich nah wir den Kipppunkten bereits gekommen sind und was die Konsequenzen sind, wenn die Kipppunkte überschritten werden.



Im Anschluss wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen und überlegen, was wir alle tun können.

- Donnerstag, 13.2.2025 um 19:00 Uhr
- im LustAufLife, ehemals Lustforlife, Komphausbadstraße 10
- Der Eintritt ist frei.
- Achtung: Ungeheizte Räume, also warm anziehen!

2. Klimastreik am 14. Februar – auch in Aachen

Kurz vor den Wahlen am 23. Februar werden wir gemeinsam mit FridaysforFuture und vielen anderen bundesweit auf die Straße gehen, um energisch endlich wirksamen Klimaschutz von den politischen Parteien zu verlangen.



14 Uhr auf dem Markt

Die Klimakatastrophe ist im vollen Gange, verursacht enorme Schäden und kostet viele Menschenleben.

Statt darüber zu diskutieren, wie wir diese Menschheitskatastrophe doch noch in den Griff bekommen können, haben viele Politiker:innen andere Prioritäten: Macht, Fremde vertreiben, kurzfristigen Profit... Auch aus vielen Medien ist die Klimakrise als Topthema verschwunden. Stattdessen wollen die meisten Parteien vor den Wahlen die bereits unzureichenden Klimamaßnahmen sogar zurückschrauben, halten am Verbrennermotor fest, wollen noch lange Kohle verbrennen, weiter Gasheizungen betreiben. Auf diesem Zug sind CDU/CSU und FDP offen unterwegs. Auch SPD und sogar die Grünen haben den Klimaschutz völlig unverständlicherweise nicht mehr als Wichtigstes auf ihrer Agenda. Von den Populist:innen will ich erst gar nichts schreiben.

Um das Augenmerk wieder auf das drängendste Menschheitsproblem zu lenken und um Fortschritte im Klimaschutz von den Parteien zu fordern, wollen wir vor den Bundestagswahlen mit vielen anderen auf die Straße gehen!

Wir brauchen ein Umdenken der Politik, der Wirtschaft und bei allen von uns. Es ist lebensnotwendig, das Ruder herumzureißen!

Die Bundestagswahl am 23. Februar wird entscheiden, ob Deutschland die Klimaziele ernst nimmt oder weiter ignoriert. Wir müssen der Politik zeigen, dass sie am Thema Klimaschutz nicht vorbeikommt. Zusammen mit einem breiten Bündnis von Organisationen machen wir deutlich: Die Zukunft gehört uns allen – und wir kämpfen dafür!

Darum gehen wir auf die Straße:

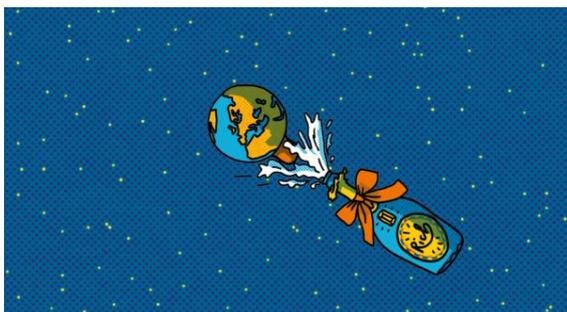
Für eine gerechte, friedliche Welt. Klimaschutz darf kein leeres Versprechen bleiben. Für mutige Klimapolitik. Wir fordern ernsthafte Investitionen in erneuerbare Energien, Mobilität und soziale Gerechtigkeit.

Für unsere Zukunft. Vermögen gerecht besteuern, öffentliche Verkehrsmittel ausbauen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Am 14. Februar treffen wir uns in Aachen um 14 Uhr auf dem Markt. Es wäre schön, wenn wir auch Sie dort treffen würden!

3. Milliardärssteuer fürs Klima

Die Klimakrise verschärft sich, während dringend benötigte Investitionen in Klimaschutz, Bildung und soziale Gerechtigkeit ausbleiben. Die Mittelschicht hat hohe Steuer- und Abgabensätze zu tragen, während Superreiche nur geringe Steuern zahlen, obwohl sie mit ihrem exzessiven Konsum und klimaschädlichen Investitionen in besonderem Maße für die Erderhitzung verantwortlich sind.



Deswegen fordert Greenpeace eine ökologische Milliardärssteuer: Mit einer Besteuerung von nur 2 Prozent auf Vermögen ab 100 Millionen Euro könnten bis 2030 bis zu 200 Milliarden Euro zusammenkommen. Dieses Geld könnte helfen, Bus- und Bahntickets bezahlbar zu machen, Schulen energetisch zu sanieren und den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen. Der Greenpeace-Vorschlag für eine Milliardärssteuer sieht zudem vor, Vermögen, das nicht klimafreundlich investiert wird, höher zu besteuern – ein Anreiz, der die Dekarbonisierung beschleunigen würde.

Obwohl die Mehrheit der Menschen in Deutschland eine stärkere Besteuerung von Superreichen unterstützt, scheitert die Umsetzung an den mächtigen Lobbyverbänden der Milliardäre – auf Kosten der Allgemeinheit. Doch wir können das ändern und gemeinsam für Gerechtigkeit sorgen!

Jetzt ist es an der Zeit, den Druck auf die Politik zu erhöhen!

Schicken Sie vor der Wahl eine Protestmail an Ihre Abgeordnete oder Ihren Abgeordneten. Nutzen Sie dazu unser Protestmail-Tool, um bei den Abgeordneten Ihres Wahlbezirks Ihre Stimme für Gerechtigkeit und Klimaschutz zu erheben!

[Hier können Sie unsere Protestmail unterschreiben.](#)

4. Aachen, mach weiter!

Die Stadt Aachen hat Gott sei Dank begonnen, ihren Teil der Verantwortung für ausreichend Klimaschutz zu übernehmen. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Verkehrswende.

Aachen baut inzwischen Verkehrswege so um, dass alle Verkehrsteilnehmer:innen mitgenommen werden: Fußgänger:innen, Fahrradfahrer:innen, ÖPNV und natürlich auch Autos, sofern ihr Einsatz nötig bzw. sinnvoll ist.

Aachen ist auf einem guten Weg! Natürlich gibt es im Einzelnen und in der Durchführung auch immer wieder berechtigte Kritikpunkte.

Es hat sich jedoch eine Lobbygruppe gebildet, die wieder zurück zur desaströsen Verkehrspolitik der fernen Vergangenheit will. Für diese Gruppierung bedeutet vernünftige Mobilität eine einseitige Ausrichtung zu Gunsten des MIV (Mobilisierter Individualverkehr), also von Autos, zu Lasten der Fußgänger und der Kinder, der Fahrradfahrer, des ÖPNV.

Wir sagen dagegen: Aachen ist auf einem guten Weg! Deshalb hat sich inzwischen das **Bündnis Zukunft Machen** gegründet, das sich für eine Politik für alle Verkehrsteilnehmer:innen in der Stadt einsetzt. Dazu gehören zahlreiche Verbände und Gruppierungen im Menschen- und Umweltschutz. Unterstützt wird das Anliegen auch durch Einzelhändler der Stadt.

Greenpeace Aachen ist ebenfalls Teil des Bündnisses.

Mehr Informationen über uns und über die Möglichkeit zum Mitmachen finden Sie [hier](#).

5. Das Sündenwäldchen stirbt

Ganz schlechte Nachrichten gibt es zum Sündenwäldchen (s. NL 2025-01).

Am 28. Januar hat das Oberverwaltungsgericht in Münster die Rodung des Sündenwäldchens erlaubt. Dabei hat sie den Eilantrag des BUND Landesverbandes

NRW gegen den aktuellen Hauptbetriebsplan für den Braunkohletagebau Hambach der RWE Power AG abgelehnt. Damit darf der Hauptbetriebsplan vollzogen (umgesetzt) werden, wozu unter anderem die Rodung des „Sündenwäldchens“ gehört. Die Klage des BUND gegen den Hauptbetriebsplan ist weiter offen, eine Entscheidung noch nicht absehbar.

Doch RWE schafft ganz schnell Tatsachen! Der Konzern hat bereits in der letzten Woche in einer Blitzaktion mit hunderten RWE-Leuten (vor allem Security) und großem Gerät mehr als die Hälfte des Wäldchens vernichtet. Protestierende halten noch verbleibende Bäume besetzt.

Michal Zobel und verschiedene Organisationen hatten für jeden Sonntag im Februar (bis zum Ende der Rodungssaison) einen Spaziergang beim Rest von Manheim, um das Sündenwäldchen und benachbarte Grünareale geplant. Verbleibende Termine wären der 9., 16. und 23. Februar. Treffpunkt wäre jeweils um 12 Uhr an der Kirche Manheim. Es gibt einen Shuttle-Service zwischen S-Bahnhof Kerpen-Buir und Manheim/Kirche: <https://t.me/MaWaLu>.

Inwieweit diese Spaziergänge noch stattfinden können, ist uns derzeit unbekannt.

Aktuelles ggf. bei <https://hambacherforst.org/blog/> oder <http://naturfuehrung.com/hambacher-forst/>

Mehr Infos:

von Klimareporter

Hintergrundinfos vom BUND

Petition für die Rettung Manheims und des Wäldchens

6. Umweltmagazin atmo startet!

Eine gute Nachricht gibt es im Bereich der Medien: Die Umweltzeitschrift „atmo“, ein Projekt von Redakteur:innen des leider eingestellten Greenpeace-Magazins, geht bald an den Start!

Denn Mitte Dezember wurden die dazu benötigten 17.000 Abos erreicht. So werden wir, vielleicht schon in diesem Monat, wieder ein gutes, informatives, nachdenklich machendes aber auch Mut machendes Magazin haben – auf Papier und digital.

Mehr finden Sie auf der [Website von atmo](#).

7. Termine

Dienstag, 11.2.2025, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

Donnerstag, 13.2.2025, 19:00 Uhr

Greenpeace-Vortrag: Kippunkte im Klimasystem – Rennt uns die Zeit davon?

LustAufLive (ehemals Lustforlive), Komphausbadstraße 10

Eintritt frei! – Warm anziehen!

Freitag, 14.2.2025, 14 Uhr

Klimastreik in Aachen

Treffpunkt: Markt

Besonders wichtig:

Sonntag, 23.2.2025

Bundestagswahl

- Unbedingt mitmachen!

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an Info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.593 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

- Planet Earth First! -